

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wer wird Verein des Monats

Auch in diesem Jahr suchen die Ostthüringer Zeitung und die Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt „Meinen Verein des Monats“. Gemeinnützige Vereine und OTZ-Leser können von der Aktion profitieren.

Gera. Die OTZ fördert seit dem Jahr 2009 gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt ehrenamtliches Engagement in der Region und kürzt „Meinen Verein des Monats“. Auch im achten Jahr wird die Aktion fortgesetzt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine monatlich die Chance, in der Geraer OTZ auf einer Zeitungsseite vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatssiegern winken 1000 Euro Preisgeld. Die Mai-Runde wird mit dem Sportverein Aga eröffnet. Ihm folgen der Demokratische Frauenbund Gera und der Freundeskreis Goldener Spatz in den nächsten beiden Samstagsausgaben.

Auch die OTZ-Leser können wieder von dem Wettbewerb profitieren. Beim Abstimmen werden monatlich zehn Mal 50 Euro verlost. Stimmkarten gibt es ab dem 28. Mai im Pressehaus in der Johannisstraße 8 sowie den Filialen der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt. Einwahlschluss für den Monat Mai ist der 10. Juni.



Geldsegen käme Jugend zugute

Würde der SV Aga die Mai-Runde von „Verein des Monats“ gewinnen, würde das Preisgeld für die Nachwuchsarbeit eingesetzt.

Von Patrick Weisheit

Kleinaga. Der Sportverein hat sich eine gezielte Förderung des Nachwuchses auf die Fahnen geschrieben. Mit aktuell etwa 40 Kindern unter 13 Jahren stellt diese Altersklasse ein Fünftel aller Mitglieder. „Wir sind stolz darauf, dass so viele Kinder aus Aga unsere Angebote nutzen und auch viele von denen in mehreren unserer Abteilungen aktiv sind“, sagt der Vereinsvorsitzende Reinhard Werkmeister.

Mit einem möglichen Preisgeld bei „Verein des Monats“ möchte der Vorstand weiter den Nachwuchs fördern und weitere Trainingseinheiten für Kinder anbieten. Außerdem müssen auch fortwährend neue Trainingsgeräte und Trikotsätze beschafft werden. „Da kann so ein warmer Geldsegen natürlich nicht schaden“, betont der Vorsitzende.

Der Verein ist stets bemüht, das Angebot an Trainingseinheiten auszubauen und sucht fortwährend neue Übungsleiter. Ziel der Nachwuchsförderung sei aber nicht in erster Linie der sportliche Erfolg, sondern den Spaß an der Bewegung zu vermitteln. „Natürlich lassen wir auch unsere Nachwuchsmannschaften am Wettbewerbsbetrieb teilnehmen. Aber bei uns wird niemand zu Höchstleistungen gezwungen. Jeder soll gern zum SV Aga kommen und hier Sport treiben“, so Werkmeister.



Die Kampfsportabteilung des Sportvereins Aga trainiert regelmäßig in der Sporthalle der ehemaligen Grundschule. Interessierte können jederzeit ins Training hineinschnuppern. Foto: Martin Hauswald

Der Wettkampfgedanke ist zweitrangig

Beim Sportverein Aga ist jeder willkommen, der sich sportlich betätigen möchte. Im erst 26. Jahr seines Bestehens steht der Verein auch finanziell wieder auf stabilen Füßen und blickt positiv in die Zukunft.

Von Patrick Weisheit

Kleinaga. Im Sommer, genauer gesagt am 26. Juni, des Jahres 1993 wurde der Sportverein Aga von Bernd Müller, Bernd Koob, Robert Helmer, Walter Paul, Volker Fischer, Klaus Kutsche, Siegfried Köhler und Ingrid Große als Fußballverein gegründet.

Seitdem ist der Verein zu einem Mehrspartenverein herangewachsen und ermöglicht jedermann das Sporttreiben in den Abteilungen Fußball, Gymnastik, Musik, allgemeiner Freizeitsport, Volleyball, Kampfsport und Tennis. Dabei ist der Wettkampfgedanke zweitrangig, wie die Vorstandmitglieder betonen. „Wir wollen ein Sportverein für jedermann sein und nicht bloß Spitzensportler einbinden, um hehre Ziele zu erreichen“, sagt der Vereinsvorsitzende Reinhard Werkmeister.

Werkmeister steht seit dem 29. Oktober 2014 an der Spitze des Vereins, nachdem er bereits seit dem Jahr 2000 als stellvertretender Vorsitzender zum Vorstand gehörte. Ihm zur Seite steht Gründungsmitglied Ingrid Große als Stellvertreterin und Ludwig Kröhl als Schatzmeister.

Übungsleiter für die Fußballabteilung gesucht

Zum Amtsantritt des Dreiergespanns zählte der Verein 140 Mitglieder. „Mittlerweile haben wir 202 Mitglieder und konnten unsere finanzielle Situation

deutlich stabilisieren“, sagt Reinhard Werkmeister. Dabei betrage der Frauenanteil etwa 40 Prozent und die Mitglieder seien zwischen fünf und 75 Jahren alt. „Wir freuen uns,

dass wir etwa 40 Kinder im Verein haben und suchen fortwährend nach geeigneten Übungsleitern. Aktuell suchen wir dringend Betreuer für unseren Fußball- sowie Kampfsport-

Nachwuchs“, sagt der Vorsitzende.

Der Sportverein verfügt über verschiedene Sportanlagen. Neben dem Fußballplatz stehen den Mitgliedern auch zwei Ten-



Schatzmeister Ludwig Kröhl und der Vereinsvorsitzende Reinhard Werkmeister (rechts). Foto: Patrick Weisheit



Martin Schulze (links), Angreifer der Agaer Fußballer. Die Mannschaft kämpft in der Kreisoberliga gegen den Abstieg. Foto: Jens Lohse

nisplätze, ein Beachvolleyballfeld und die Sporthalle der ehemaligen Agaer Grundschule zur Verfügung. Die gesamte Sportanlage bewirtschaftet der Verein seit dem 6. März vergangenen Jahres eigenverantwortlich. An jenem Tag wurde ein Nutzungsvertrag mit der Stadt geschlossen. „Wir sind uns der damit einhergehenden Verantwortung bewusst, aber wissen, dass wir uns auf die Mitglieder verlassen können“, sagt Schatzmeister Kröhl.

Kampfsportler fahren zur Europameisterschaft

Das Vereinsleben stehe für die Mitglieder im Vordergrund. Aus diesem Grund stehen jedem Mitglied auch alle Abteilungen offen. „Wir haben einige Mitglieder, die sowohl Fußball spielen als auch beim Kampfsport mittrainieren. Auch in der Volleyball- und Tennisabteilung nutzen viele Mitglieder beide Angebote“, sagt Werkmeister.

Der Vorstand hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Mitgliederzahlen auf 250 zu erhöhen, die finanzielle Lage weiter stabil zu halten und die Kinder- und Jugendabteilungen weiter zu fördern. In diesem Jahr blickt man sowohl auf gesellige als auch sportliche Höhepunkte. Am 10. September lädt der Sportverein zum großen Vereinsfest, bei dem sich alle Abteilungen präsentieren werden. Für die Kinder wird ein umfangreiches Programm erarbeitet und am Abend wird eine Partyband aufspielen. Die Mitglieder der Abteilung Kampfsport werden zudem im Oktober an der Europameisterschaft in Stendal sowie im November an der Landesbestenermittlung in Harpersdorf teilnehmen.

Die Pflege und Förderung des Sports

Der SV Aga hat derzeit 202 Mitglieder, die meisten davon in den Abteilungen Fußball und Tennis/Volleyball.

- Gegründet wurde der SV Aga am 26. Juni 1993.
- Der Vereinszweck laut Satzung ist die Pflege und Förderung des Sports, insbesondere durch Abhalten von geordneten Turn-, Sport- und Spielübungen, die Durchführung von Vorträgen, Kursen und Sportveranstaltungen, die Ausbildung und der Einsatz von sachgemäß vorgebildeten Übungsleitern sowie die Teilnahme am Spielbetrieb der einzelnen Fachverbände.
- Aktuell hat der Verein 202 Mitglieder.
- Vorsitzender des Vereins ist seit 2014 Reinhard Werkmeister, die stellvertretende Vorsitzende ist Ingrid Große, außerdem gehört Ludwig Kröhl als Schatzmeister zum Vorstand.



Vivien Rein beim Kampfsporttraining des SV Aga. Foto: Martin Hauswald

➤ Größte Abteilung ist die der Fußballer mit 75 Mitgliedern. Die Abteilung Tennis/Volleyball hat 54 Mitglieder. 28 Sportler zählt die Kampfsportabteilung, 17 die Gymnastikabteilung, 18 die Gruppe Freizeitsport und 10 die Abteilung Musik.

➤ Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bis 13 Jahre 6 Euro, von 14 bis 17 Jahre 7 Euro, ab 18 Jahre 9 Euro. Hinzu kommen gegebenenfalls noch abteilungsabhängige Zuzahlungen.

➤ Auf der Sportanlage in der Reichenbacher Straße 8a stehen dem Sportverein ein Rasenplatz 91 mal 68 Meter, ein Rasenplatz 40 mal 32 Meter, ein Beachvolleyballplatz und zwei 2 Tennisplätze zur Verfügung.

➤ Kontakt zum Verein: Sportverein Aga e. V., Reinhard Werkmeister, Liselotte-Herrmann-Str. 26 in 07548 Gera, Telefon (0179) 4 73 30 91 E-Mail reinhard_werkmeister@web.de

➤ Der Verein im Internet unter www.sportverein-aga.de. Die Fußballabteilung hat zusätzlich noch eine eigene Internet-Adresse: www.svaga.de.

Neben dem Sport auch der Musik verbunden

Unterstützung des Rates des Kreises sicher sein und honorierte dies mit festen Auftritten im Silbiter Stahlwerk sowie zu den Maifeiern in Crossen und Aga. Höhepunkt des Wirkens in dieser Zeit waren die Auftritte zum 35. Jahrestag der DDR in Berlin, zum deutsch-kubanischen Treffen in Rostock und zum Pioniertreffen in Dresden.

Buga-Auftritt einer der Höhepunkte der Neuzeit

Einer der Höhepunkte in jüngster Zeit war laut Holger Zaumseil jener zur Bundesgartenschau 2007 in Ronneburg, als mehrere Schalmeienkapellen gemeinsam das Rennsteiglied intonierten. „Das war ein tolles Erlebnis und ich freu mich, dabei gewesen sein zu dürfen“, so der Abteilungsleiter der Schalmei-

enmusikanten. Die Abteilung übt jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Vereinsraum der Feuerwehr an der Reichenbacher Straße 8a. „Unsere Übungen sind für jeden öffentlich und

wir freuen uns immer über neue Gesichter, die einmal bei uns hineinschnuppern wollen“, betont Bernd Zaumseil.

Dabei seien auch gern Kinder und Jugendliche willkommen.

„Es muss niemand ein ausgebildeter Musiker sein. Ich selbst kann zum Beispiel keine Noten lesen. Aber es geht ja auch um den Spaß an der Musik“, sagt Zaumseil.

Maifeiern sind auch ganz aktuell wieder beliebte Termine für die Kapelle, die zahlreiche Maibaumsetzen in der Umgebung begleitet. So zum Beispiel auch heute ab 15 Uhr in Naundorf.



Die Schalmeienmusikanten des SV Aga. Foto: Verein